Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 3: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	*Objekt*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe Werk Nr.*
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus und Freibad an der Auhofstraße in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	Februar 1955
Schulhausbau- und Studienkommission Allschwil	Realschulhaus in Allschwil	Die seit mindestens 1. Januar 1953 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität	30. Juni 1955	Februar 1955
Kirchenpflege Zollikon	Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon	Die in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	März 1955
Département des Travaux publics, Genf	Kinderklinik in Genf	Die im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität sowie die im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen ausländischen Fachleute	15. Juni 1955	März 1955

Architekt, Neuhausen am Rheinfall. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erst- und des zweitprämiierten Projektes zu einer nochmaligen Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Alex Wanner; J. Bächtold, Ingenieur; P. Albiker, Arch. SIA, Schaffhausen; Stadtbaumeister Gottlob Haug, Arch. SIA, Schaffhausen; Dr. R. Schärrer; M. Russenberger; E. Schlatter, Architekt, Schaffhausen.

Neu

Clinique infantile à Genève

Concours d'avant-projets ouvert par le Département des travaux publics. Sont admis à concourir: a) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes genevois, quel que soit leur domicile; b) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes confédérés domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1er janvier 1950; c) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes étrangers domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1er janvier 1945. Les intéressés peuvent prendre connaissance du programme du concours au secrétariat du Département des travaux publics, 6, rue de l'Hôtel de Ville, où les documents permettant de prendre part au concours seront remis, sur demande, moyennant dépôt d'une somme de 50 fr. Ce dépôt sera restitué aux concurrents ayant déposé un projet complet dans le délai prévu. Jury: Jean Dutoit, Conseiller d'Etat; Prof. Fred Bamatter, médecin adjoint de la Clinique infantile; Hermann Baur, arch. FAS/SIA, Bâle; Hermann Dutoit, vice-président de la commission administrative de l'Hôpital cantonal; Dr. Hermann Fietz, arch. FAS/SIA, Zurich; Prof. Pierre Gautier, chef de la Clinique infantile; Arnold Hoechel, arch. FAS/SIA; Georges Lacote, arch. cantonal; Marc-J. Saugey, architecte; Suppléants: Dr. Albert Mégevand, chef de clinique de la Clinique infantile; Pierre Nierlé, arch. FAS. Délai de livraison des projets: *15 juin 1955.*

Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon

Eröffnet von der Kirchenpflege Zollikon unter den in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen und 16 eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von 4 bis 5 Projekten Fr. 12000 und für Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: A. Debrunner, Architekt; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 30 auf Postscheckkonto Gemeindekasse Zollikon VIII 991 bezogen werden. Einlieferungstermin: *31. Mai 1955.*

Neubau der Rundfunkanlage Radio Saarbrücken

Der Einlieferungstermin dieses Wettbewerbes ist vom 18. April 1955 auf den 15. Juni 1955 verschoben worden.

Technische Mitteilungen

Ein neuer Metallrahmen im Küchenbau

Ursprünglich wurden zur Befestigung der Chromstahl-Abdeckung auf Konsolen, Bankeisen oder Unterbauten Holzrahmen verwendet, die wohl eine leichte Montage zuließen, aber den Einflüssen von Feuchtigkeit und Hitze gegenüber nicht absolut resistent waren und sich beim Eintreiben der Holzschrauben mitunter auch aufspalteten. Es wurde jetzt durch die *Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, Aarburg,* eine bessere Lösung gefunden. Der neue, patentierte Metallrahmen besteht aus einem rings um die Abdekkung geführten Kastenprofil, das auf der Unterseite einen Längsschlitz aufweist. Im Kastenprofil, das auf der Unterseite der Abdeckung angebracht ist, befinden sich eine Anzahl Einlagen, die in der Längsrichtung leicht verschoben werden können. Jede Einlage besitzt ein Gewinde mit Schraube. Die Verbindung zwischen Metallrahmen und Bankeisen erfolgt durch Hindurchführen der Schraube durch das Loch im Bankeisen und Einführen in das Gewindeloch der Einlage. Die Befestigung der Abdeckung auf den eingemauerten Bankeisen ist nun sehr leicht zu bewerkstelligen, da die Einlagen durch Verschieben auf die Bankeisen ausgerichtet werden können. Auch wenn die Anlage auf Konsolen, Metall- oder Holzunterbauten montiert wird, ist die Befestigung dank dem neuen Metallrahmen kein Problem mehr.